



**Lutz van Dijk & Barry van Driel
(Hg.)**

Sexuelle Vielfalt lernen Schulen ohne Homophobie

Mit einem Vorwort von Desmond Tutu

Endlich ein Buch, das über Homophobie in Schulen berichtet und konkret aufzeigt, wie Jugendliche über sexuelle Vielfalt aufgeklärt werden können.

Mit Beiträgen aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, Großbritannien, Spanien, den Niederlanden, Belgien, Polen, Südafrika, Kanada und den USA.

„Schwule Sau!“, „blöde Lesbe!“ – Schimpfwörter, die auf deutschen Schulhöfen keine Seltenheit sind. Bis heute sind Vorurteile und die damit einhergehenden Diskriminierungen gegenüber sexuellen Minderheiten, vor allem gegenüber Lesben und Schwulen, auch an Schulen weit verbreitet. Das Thema sexuelle Vielfalt hingegen wird häufig totgeschwiegen.

Der erste Teil des Buches gewährt Einblicke in die Klassenzimmer verschiedener europäischer Länder und zeigt, wie dort sexuelle Vielfalt aufgezeigt und Homophobie angegangen wird. Über die Vernetzung von schulischer und außerschulischer Arbeit wird im zweiten Teil von **Sexuelle Vielfalt lernen** berichtet. Konkret werden die AutorInnen im dritten Teil des Buches. Dort beschreiben sie, welche kreativen und effektiven Möglichkeiten es im Unterricht gibt, um Homophobie erfolgreich zu begegnen und sexuelle Vielfalt zu lehren.

Die zahlreichen Empfehlungen, Anleitungen und Adresslisten machen dieses Buch zu einem wichtigen Ratgeber für Lehrende und Studierende.

Lutz van Dijk lebt und arbeitet seit mehreren Jahren in Kapstadt. Für seine Veröffentlichungen zu den Themen Aids, Nationalsozialismus und sexuelle Vielfalt erhielt er mehrere internationale Auszeichnungen (u.a. 2001 Gustav-Heinemann-Friedenspreis, 2003 Rosa-Courage-Preis).

Barry van Driel arbeitet u.a. als Generalsekretär bei der International Association for Intercultural Education (www.iaie.org) und ist leitender Berater des Office for Democratic Institutions and Human Rights (ODIHR) in Warschau.

Lutz van Dijk & Barry van Driel (Hg.): Sexuelle Vielfalt lernen. Schulen ohne Homophobie. Broschiert, 223 Seiten, 14,90 €, ISBN 978-3-89656-155-8



Weitere Presse-Informationen:

Birte Rohles (birte@querverlag.de)

Querverlag, Akazienstr. 25, 10823 Berlin

Fon 030 – 78 70 23 39 / Fax 030 – 788 49 50

www.querverlag.de